



## Iran: Gewerkschaftskollegen Ossanloo freilassen, Hinrichtung von Oppositionellen stoppen!

Mansour Ossanloo, Vorsitzender der Gewerkschaft des staatlichen Teheraner Busunternehmens, wurde 2007 zu fünf Jahren Haft verurteilt und sitzt seither im Gefängnis, weil er sein Recht auf Vereinigungsfreiheit friedlich wahrgenommen hat. Nur wegen seiner Gewerkschaftsarbeit wurde er geschlagen und inhaftiert.

Seine Zunge wurde zerschnitten, um ihn mundtot zu machen. Wegen Gewerkschaftsaktivitäten sind nun auch die führenden Kollegen/-innen der unabhängigen Zuckerarbeitergewerkschaft in Dezful inhaftiert worden mit der Begründung, sie würden die nationale Sicherheit gefährden.

(siehe [www.justiceforiranianworkers.org](http://www.justiceforiranianworkers.org))

Seit die Opposition gegen die Wahlfälschung im Juni 2009 auf die Straße geht und Freiheit und Demokratie fordert, versucht das iranische Regime die Proteste mit immer brutaleren Methoden niederzuschlagen. Die massenweise Vergewaltigung von jungen Frauen und Männern in Haft wird systematisch als Foltermethode eingesetzt. Nun wollen die Machthaber im Schnellverfahren neue Gesetze schaffen, mit denen man protestierende Menschen innerhalb von fünf Tagen zum Tode verurteilen und das Urteil unverzüglich vollstrecken kann. Unabhängige Gewerkschafter/-innen im Iran sind in unmittelbarer Lebensgefahr.

Wir fordern die Bundesregierung auf, politische und wirtschaftliche Sanktionen gegen die iranische Regierung zu ergreifen mit dem Ziel

- dass die Menschenrechte eingehalten und Vereinigungsfreiheit gewährt wird
- dass Mansour Ossanloo und alle politischen Gefangenen freigelassen werden
- dass Folter und Vergewaltigungen in den Gefängnissen und die drohende Hinrichtungswelle im Iran gestoppt werden.

Walter Burkart (GdP-Kreisgruppenvorsitzender Stuttgart), Frank Eberhard (GEW-Kreisvorsitzender Ludwigsburg), Julia Friedrich (Gewerkschaftssekretärin, DGB), Dr. Barbara Fritz (Wiss. Mediendokumentarin), Bärbel Illi (Gewerkschaftssekretärin, ver.di), Bernhard Löffler (Vorsitzender DGB Region Nord-Württemberg), Wolfgang Klook (DGB-Regionssekretär NW, Büro Aalen), Silke Ortwein (Gewerkschaftssekretärin, DGB), Heidrun Roschmann (GEW-Kreisvorstand Nordwürttemberg), Hansjörg Schmierer (IGM Stuttgart), Susanne Stabenow (Vorsitzende ver.di Frauenrat Stuttgart)

Vorname- und Nachname	Beruf und/oder gewerkschaftliche Mitgliedschaft/Funktion	Postadresse oder Mailadresse	Unterschrift

Listen an: DGB Region Nordwürttemberg, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart [www.nordwuerttemberg.dgb.de](http://www.nordwuerttemberg.dgb.de)